

Germany-Berlin: Construction work for university buildings

OJ S 119/2017 24/06/2017

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Postal address: Fehrbelliner Platz 2

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

E-mail: vergabe-hochbau@senstadtum.berlin.de**Internet address(es):**Main address: <https://my.vergabepattform.berlin.de>Address of the buyer profile: <https://my.vergabepattform.berlin.de>**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/82593>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Postal address: Württembergische Straße 6

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

Contact person: V M 1-8

E-mail: vergabe-hochbau@senstadtum.berlin.de

Telephone: +49 30901393938

Fax: +49 30901393931

Internet address(es):Main address: <http://www.vergabepattform.berlin.de>Address of the buyer profile: <http://www.vergabepattform.berlin.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5.

Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Natursteinarbeiten – Fassade, KKE 38144 für Humboldt-Universität zu Berlin,
Grundinstandsetzung Hauptgebäude 1.BA.
Reference number: H 11-17 Ja

II.1.2. Main CPV code

45214400 Construction work for university buildings

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die Baumaßnahme umfasst die Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes der Humboldt-Universität zu Berlin. Flankierend zur Ertüchtigung der Dachhaut sind Werksteinarbeiten DIN 18332 auszuführen. Anzubietende Werksteinarbeiten umfassen die Reinigung und Restaurierung der denkmalgeschützten Bestandes der Sandsteinelemente so wie die denkmalgerechte Erneuerung der Balustraden bestehend aus Abdeckung, Baluster, Postament und Sockels.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 1 564 891,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

44912200 Sandstone, 45111100 Demolition work, 45210000 Building construction work, 45262511 Stone carving, 45443000 Facade work, 45452000 Exterior cleaning work for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Humboldt-Universität zu Berlin Unter den Linden 6, 10117 Berlin.

II.2.4. Description of the procurement

245 m – Rückbauarbeiten Balustrade, FA 16 – FA 22

245 m – Erneuerung Balustradenabdeckung

245 m – Erneuerung Balustradensockel (2-teilig)

42 St. – Erneuerung Postament – Sichtfläche scharriert

434 St. – Erneuerung Baluster

10 St. – Restaurierung Attikavasen

20 m – Sanierung und Ertüchtigung Sandstein Balustrade, FA 15

150 m – Erneuerung Gesimse aus Sandstein

380 m – Sanierung Gesimse auf Sandstein
60 St – Sanierung Fenstereinfassungen aus Sandstein
250 m – Sanierung Gebäudesockel aus Sandstein
260 m2 – Sandsteinreinigung Bestand (Attika und Balustrade)
260 m2 – Anstricharbeiten und Verputzungen für Bestand.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in days: 504
This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu II.2.7) Ergänzung:
Bei der Angabe Laufzeit in Tagen handelt es sich um Werkzeuge. Mit der Ausführung ist innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B) zu beginnen; die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 07.10.2017 zugehen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

III.1.1.1) Der Nachweis umfasst:

— die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes.

III.1.1.2) Nachweisführung zur Eignung:

Die Eignung kann durch Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt V 124.

H F (Eigenerklärung zur Eignung) vorläufig nachgewiesen werden. Das Formblatt V 124.H F

(Eigenerklärung zur Eignung) wird den Vergabeunterlagen beigelegt und ist unter

https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index abrufbar.

Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten oder nicht im ULV eingetragenen Unternehmens in die engere Wahl, sind die im Formblatt V 124.H F angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Gelangt das Angebot eines präqualifizierten oder im ULV eingetragenen Unternehmens in die engere Wahl, hat das Unternehmen zusätzlich die auf Seite 1 des Formblattes V 124.HF angegebenen konkret auftragsbezogenen Bescheinigungen zum Umsatz und zu den Referenzen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen, soweit die Prüfung der Vergabestelle ergibt, dass die im Präqualifikationsverzeichnis oder im ULV hinterlegten Unterlagen die beschriebenen Anforderungen qualitativ und/oder quantitativ nicht oder nicht ausreichend belegen. Durch ausländische Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen.

Stützt sich ein Bewerber / Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im ULV oder im Präqualifikationsverzeichnis oder sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt V 124.H F oder der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Werden die Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 6d EU Absatz 1 VOB/A in Anspruch genommen, so muss gemäß § 6d EU Absatz 3 VOB/A die Nachweisführung entsprechend der in den Punkten III.1.1.1), III.1.2.1), III.1.3.1) und VI.3.1) geforderten Nachweise auch für diese Unternehmen erfolgen.

Gemäß § 6d EU Absatz 1 Satz 5 VOB/A hat der Bieter die Möglichkeit, andere Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter in Anspruch genommen hat, einmal zu ersetzen, wenn dieses Unternehmen einschlägige Eignungsanforderung nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 5 VOB/A vorliegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

III.1.2.1) Der Nachweis umfasst:

— eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Gibt der Bieter in seinem eingereichten Angebot eine Erklärung ab, dass er im Falle der Auftragserteilung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden wird, ist sicherzustellen, dass alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gesamtschuldnerisch haften und ein bevollmächtigter Vertreter bestimmt wird.

III.1.2.2) Nachweisführung zur Eignung:

siehe Pkt. III.1.1.2).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

III.1.3.1) Der Nachweis umfasst:

— Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind.

— Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich

beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen

Leitungspersonal;

— Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen an andere Unternehmen vergeben werden sollen.

III.1.3.2) Nachweisführung zur Eignung:

siehe Pkt. III.1.1.2)

Speziell werden für diese Vergabeeinheit gefordert:

Vom Bieter sind mindestens drei Referenzen aus den letzten 5 Kalenderjahren

(2012 bis einschließlich 2016) zu benennen.

Anhand der insgesamt 3 Referenzen sind folgende Anforderungen nachzuweisen:

— Mindestens eine Referenz „Denkmalschutz“

— Mindestens eine Referenz „ profilierte Gesimse und Architekturgliederungen. Vom Bieter ist für diesen

Auftrag der Zeitraum für Fertigung und Montage zu benennen.

— Mindestens eine Referenz mit statischen Anforderungen an die Absturzsicherung der Bauteile

— mindestens eine Referenz mit Sandstein-Bauteilen

Kapazitäten des AN:

Die Bieter der engeren Wahl werden aufgefordert, die Kapazitäten für die Fertigung und Montage der ausgeschriebenen Leistungen nachzuweisen. Die nachzuweisende Kapazität entspricht der Fertigung und Montage von rd. 150 m Sandsteinbalustrade in einem Zeitraum von insgesamt 32 Kalenderwochen ab Freigabe der Fertigungszeichnungen.

Qualitäten:

Die Bieter der engeren Wahl werden aufgefordert, für 1 vergleichbares Bauteil aus den drei eingereichten Referenzen den kompletten Plansatz der Fertigungszeichnungen vorzulegen.

Die Planunterlagen müssen maßstäblich sein. Die Übergabe erfolgt nach Wahl des Bieters als PDF oder in Papierform. Anhand der Fertigungszeichnungen sind die Qualität der Technischen Bearbeitung (Fügung / Kopplung von Elementen, Bauwerksanschlüsse und Befestigungskonstruktionen) nachzuweisen.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Werkstatt des AN zu besichtigen und sich Kenntnis zu verschaffen über die technische Ausstattung und die Fertigungskapazitäten des Bieters für

— Fertigung und Bearbeitung der Sandsteinprofile.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Die Bedingungen für die Ausführung des Auftrages sind in Punkt III.1.3 „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ erfasst.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2.

Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/08/2017 Local time: 13:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 07/10/2017

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 09/08/2017 Local time: 13:00

Place:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

— V M 1 —

Württembergische Straße 6, 10707 Berlin.

Information about authorised persons and opening procedure: Bei der Öffnung und Verlesung der Angebote sind nur Vertreter des Auftraggebers zulässig (keine öffentliche Verlesung).

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.3.1) Es werden folgende Erklärungen für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6e EU VOB/A verlangt:

— dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt,

— dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, bzw. ob ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Unternehmens oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. Es wird gemäß § 6e EU VOB/A der Nachweis verlangt, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

VI.3.2) Nachweisführung zur Eignung:

siehe Pkt. III.1.1.2)

VI.3.3) Sonstiges:

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine eventuelle Eintragung des Bieters im Korruptionsregister des Landes Berlin abfragen. Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) Nr. 881/2002 vom 27.5.2002, 753/2011 vom 1.8.2011 sowie 2580/2001 vom 27.12.2001 eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten (www.finanz-Sanktionsliste.de/fisalis/jsp/index.jsf) veranlassen.

VI.3.4) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen:

Die Bewerbung und der Erhalt der Vergabeunterlagen sind über die Vergabepattform des Landes Berlin unter www.vergabe.berlin.de möglich. Die Vergabeunterlagen werden gemäß § 12a EU Absatz 1 VOB/A ab dem Tag der Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung oder dem Tag der Aufforderung zur Interessensbestätigung unentgeltlich und vollständig als PDF-Dokumente auf den Plattformen angeboten.

Die Einreichung/Abgabe der Angebote kann wahlweise elektronisch in Textform oder elektronisch mit qualifizierter/fortgeschrittener Signatur erfolgen. Für den Erhalt der elektronischen bearbeitbaren Vergabeunterlagen ist eine einmalige, kostenlose Registrierung auf der Internetseite <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/registrierung-firma/> notwendig, wenn der Bewerber nicht bereits registriert ist. Nach der erfolgreichen Registrierung kann mit dem selbst vergebenen Benutzer-Login die sofortige Nutzung der Funktionen wie der Download der Unterlagen und die Einstellung elektronischer Angebote erfolgen.

Achtung: Die Angebotsabgabe zu dieser Ausschreibung ist nur in elektronischer Form zulässig. Schriftlich eingereichte Angebote werden ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass alle Bewerber/Bieter eigenverantwortlich die weitere Entwicklung zum Verfahren

wie z. B. die Ergänzung oder Änderung der Vergabeunterlagen und die Einstellung von beantworteten

Bieteranfragen durch selbstständige Einsicht verfolgen müssen.

Einzusehen unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

Die Frist für rechtzeitig beantragte Auskünfte über die Vergabeunterlagen gemäß § 12a EU Absatz 3 VOB/A

endet am 01.08.2017 / 08:00 Uhr.

Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) müssen die Bieter sowie Bewerber eine entsprechende Erklärung abgeben, die den Angebotsunterlagen beigelegt ist. Angebote, die keine oder unvollständige

Erklärungen gemäß § 1 Abs. 2 FFV enthalten, werden nicht berücksichtigt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist.

Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren

innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 3090138498

Fax: +49 3090137613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/06/2017